

---

8. Januar

## Neujahrsempfang der Gemeinde und Kulturverein

---

Am Sonntag, 8. Januar hat der Kulturverein zusammen mit dem Gemeinderat zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang eingeladen.



Im Namen vom Kulturverein hat Othmar Stöckli als Präsident den Anlass eröffnet und die zahlreich erschienenen Dorfbewohner und -bewohnerinnen zum Neujahrsempfang begrüsst. Danach hat Gemeindeammann Michael Weber seine Grussbotschaft vom Gemeinderat in seiner stets humorvollen Art überbracht.

Zur musikalischen Umrahmung spielte diesmal die Formation ILSAH aus der Region sehr unterhaltsame Musik aus aller Welt. Natürlich wurde nach der offiziellen Begrüssung mit Konzert bei einem Apéro aufs Neue Jahr 2023 angestossen.

---

16. Februar

## Nachtumzug begeisterte Massen

---

Ein Startknall um Punkt 19 Uhr liess am Donnerstagabend Boswil fasnächtlich erzittern. 850 Teilnehmende machten in 40 Startnummern, so viele wie noch nie, den 6. Boswiler Nachtumzug wie zuletzt 2019 zu einem Happening.



Die Hunderten von Zuschauern am Strassenrand, viele selbst verkleidet, tanzten oft im Konfettiregen mit.

Zu bestaunen gabs kreative Ideen von Piraten, über Schneemänner und – Frauen bis hin zu Höllenhunden, Elefanten oder Werwölfen

---

## Betreibungsamt Boswil

---

Statistik für das Jahr 2022 (Vorjahr in Klammern).

Total eingegangene Begehren 1194 (1190); davon

- 677 (363)      Betreibungsbegehren

- 410 (441) Fortsetzungsbegehren
- 0 (0) Verwertungsbegehren
- 107 (113) zurückgewiesene Begehren

Die total 757 (727) neuen Betreibungen teilen sich wie folgt auf:

- 756 (727) auf Pfändung oder Konkurs
- 1 (0) auf Grundpfandverwertung

Das Total der in Betreibung gesetzten Forderungen beträgt Fr. 14'778'651.19 (Fr. 1'606'478.31).

- 41 (48) Rechtsvorschläge
- 3 (7) Konkursandrohungen.
- 267 (384) Pfändungen wurden vollzogen
- 157 (205) Verlustscheine von Fr. 349'321.19 (Fr. 504'120.17).
- 1 (1) Eigentumsvorbehalte mit einer Kreditsumme von Fr. 36'500.– (Fr. 29'029.10) eingetragen.

---

21. März

### Ein sattes Plus, Rechnungsabschluss 2022

---

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von 845 400 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 177 900 Franken.



Der Ertragsüberschuss wurde der Vorfinanzierung Schulhausneubauten zugewiesen.

Der um rund eine Million Franken bessere Rechnungsabschluss ist einerseits auf Minderausgaben in den Dienststellen 0 bis 8 von 40 000 Franken, aber hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei

den allgemeinen Gemeinde- und Sondersteuern von rund 950 000 Franken zurückzuführen.

Der Steuerabschluss weist bei den Einkommens- und Vermögenssteuern mit einem Steuerfuss von 101 Prozent einen Ertrag von gut 6,5 Millionen Franken aus. Gegenüber dem Budget (6,02 Millionen Franken) beträgt die Abweichung rund 485 000 Franken oder acht Prozent.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Ertragsüberschuss von 24 800 Franken anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von 52 300 Franken. Das Vermögen beträgt per Ende Jahr knapp 2,95 Millionen Franken.

Die Abfallbewirtschaftung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 15 100 Franken (Budget 1300 Franken) ab, der in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Das Vermögen beträgt per Ende Jahr knapp 269 000 Franken.

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 27 700 Franken (Budget 21 700 Franken) ab.

Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt. Dieses beträgt per Ende Jahr knapp 13,7 Millionen Franken. Die Rechnung des Forstbetriebs Region Muri zeigt einen Ertragsüberschuss von 236 000 Franken. Der Anteil für Boswil beträgt gut 31 Prozent. Die Forstwirtschaft schliesst mit einer Einlage in den Waldfonds von 68 400 Franken ab, dieser beträgt per Ende Jahr 988 000 Franken.

5. Juni

### Besuch im Bundeshaus Bern

Anlässlich der Festansprache am 1. August 2022 in Boswil hat Nationalrat Cédric Wermuth, ehemals wohnhaft an der Bachstrasse hier in Boswil, den Gemeinderat mit einer beschränkten Delegation Einwohner/-innen nach Bern eingeladen.

Am 5. Juni 2023 haben 40 Boswiler und Boswilerinnen die Einladung angenommen und sind mit dem Bus nach Bern ins Bundeshaus gereist. Nach dem Security-Check, nahm sich Gastgeber, Nationalrat Cédric Wermuth Zeit, alle Teilnehmenden aus Boswil persönlich zu begrüßen, bevor man auf die Besuchertribüne im Nationalratssaal geführt wurde.



Die Besucherinnen und Besucher konnten nicht nur Ihr Wissen über die schweizerische Politik erweitern, sondern auch die Bedeutung der Demokratie hautnah erleben.

Beim anschliessenden persönlichen Kontakt in einem der wunderschönen Rats-Sälen, durften wir Cédric über alles Mögliche rund um seine Tätigkeit als Nationalrat befragen. Mit einem abschliessenden Apéro inmitten einer grossen Schar Parlamentarier wurde unsere Reise an den Ursprung aller Gesetzgebungen, Verordnungen und Entscheide, abgeschlossen.

Die einzigartige Kombination aus historischer Bedeutung, politischer Relevanz und architektonischer Pracht machte den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

---

13. Juni

### **Spendenübergabe Oldie-Team Boswil**

---

Endlich, das Oldie-Team Boswil konnte nach der pandemiebedingten Pause, wieder zwei tolle Oldie-Bar-Abende in Boswil organisieren. Die Oldie-Bar konnte dieses Jahr dem «Sternen» Boswil wieder Leben einhauchen. Während Tagen wurde das Restaurant Sternen in ein Wunderland verwandelt.



*Das Boswiler Oldie-Team blickt auf eine tolle Fasnacht zurück und wagt Neues.*

Am schmutzigen Donnerstag wurden erstmals Fasnachtsbrötli in Boswil und Kallern verteilt, was sehr positiv angekommen ist. Aber es gab auch Wermutstropfen. Seit über 30 Jahren werden in der Fasnachtszeit mit Herzblut selber gefertigte Puppen an Kandelabern im Dorf aufgehängt. Während der letzten fünften

Jahreszeit wurden sechs Puppen entwendet. Dies nahm das Oldie-Team zum Anlass, das Dekorations-konzept im Dorf Boswil zu überdenken und es ist geplant, im neuen Jahr farbenfrohe und originelle Fahnen im Dorf aufzuhängen.

Das Geld, das die Fasnächtler erwirtschaften, kommt auch dieses Jahr dem Dorf zugute. Heuer berücksichtigen sie mit ihren Spenden Jungwacht und Blauring Boswil, den Frauenverein Boswil-Kallern, die Senioren Boswil und die Senioren Kallern.

---

27. Juni

### **Jodlerclub Echo vom Lindenberg Boswil in Zug**

---

Rund 10 000 Aktive aus allen Landesteilen und sogar aus dem Ausland haben sich von 16. – 18 Juni am 31. eidgenössischen Jodlerfest in Zug getroffen. Dabei haben sie sich traditionell im Jodelgesang, im Alphorn und Büchelblasen sowie im Fahenschwingen gemessen.



Spätestens nach den eigenen Vorträgen konnte dieses grossartige Fest so richtig genossen werden. Ob im Jodlerdorf an der Seepromenade oder in der Innenstadt – überall war eine festliche Stimmung und man durfte vielen fröhlichen Menschen begegnen.

Sowohl der Jodlerclub Echo vom Lindenberg mit dem Lied «Waldversprüche» wie auch das Chörli Beinwil mit «Wulche» wurden von Stephan Schüpbach auf diesen Grossanlass vorbereitet. Beiden Formationen gelang es, das Publikum zu begeistern und auch die Fachjury zu überzeugen, denn beide erhielten die Bestnote «1».

Nach diesem Erfolg liessen das Chörli und der Jodlerclub Echo vom Lindenberg das «Eidgenössische» in der engeren Heimat, im schönen Freiamt, gebührend ausklingen.

---

21. Juni

### **Einwohnergemeinde vom 21. Juni**

---

Veröffentlichung der Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023:

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sowie des Rechenschaftsberichtes 2022
3. Genehmigung der Kreditabrechnungen:
  - a. Strategie «öffentliche Bauten und Anlagen»
  - b. Zusammenschluss Boswil-Bünzen
  - c. Sanierung Schulhaus 1
  - d. Sanierung Zentralstrasse
  - e. Sanierung Drainageleitung «Niedermoos»
4. Zustimmung Verpflichtungskredit für den Unterhalt der Flurstrassen für den Rest der Amtsperiode 2023-2025
5. Zustimmung Verpflichtungskredit für den Unterhalt der Gemeindestrassen für die Amtsperiode 2023-2025



6. Zustimmung Verpflichtungskredit für die Sanierung der Fluchtlichtanlage und der Laufbahn beim Rasenspielplatz

7. Zustimmung Teilrevision des Personalreglements

---

23. Juni

### Ortsbürgergemeinde vom 23. Juni

---

Von 330 Stimmberechtigten fanden 38 ihren Weg in die Waldhütte beim «Pflanzengarten».



Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023:

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
3. Genehmigung des Projektierungskredits für die Abklärung des Zustandes und der Nutzung des Werderhauses
4. Ablehnung des Investitionsbeitrages für die Vorfinanzierung der Einwohnergemeinde für den Neubau Schulhaus und Doppelturnhalle (Rückweisungsantrag wurde ebenfalls vorgängig abgelehnt)

5. Genehmigung Überweisungsantrag «Gemeinderat wird beauftragt, aufzuzeigen, was mit dem ortsbürgerlichen Vermögen und Land in den nächsten Jahren realisiert werden kann»

Aus der Versammlung wurde ein Rückweisungsantrag gestellt, der abgelehnt wurde. Den Wortmeldungen, das Geschäft abzulehnen, wurde hingegen mit 12 Ja- zu 23-Nein-Stimmen gefolgt. Dies mit der Begründung, dass die Ortsbürger nicht zuständig für die Finanzierung von Schulhäusern oder Turnhallen sind.



*Standort des geplanten Schulhauses*

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden folgte ein Überweisungsantrag an den Gemeinderat mit dem Auftrag aufzuzeigen, was mit dem Vermögen und dem Land der Ortsbürger in den nächsten Jahren passieren soll.

Das Protokoll, die Jahresrechnung sowie der Projektierungskredit für die Abklärung des Zustandes und der Nutzung des Werderhauses wurden diskussionslos und ohne Wortmeldungen angenommen. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Die Ortsbürgerversammlung dauerte länger als die Ortsbürgerversammlung. Das kommt schon eher selten vor!

---

1. Juli

## **70 Jahre Künstlerhaus: Vom Alterssitz für Kunstschaffende zu einem Ort der musikalischen Begegnungen**

---

Vom 1. Juli bis zum 16. Dezember feiert das Künstlerhaus Boswil sein 70-jähriges Bestehen. Der Grundstein für diesen Ort der Musik war ein Alterssitz für betagte und mittellose Künstlerinnen und Künstler – heute ist es der Kulturleuchtturm im Freiamt.

Wer schon einmal ein Konzert in der Alten Kirche in Boswil besucht hat, dem wird das idyllische Ambiente in der ländlichen Region kombiniert mit beeindruckenden künstlerischen Darbietungen in Erinnerung geblieben sein. Für Kunstschaffende selbst bietet das Gästehaus auf dem Areal einen Ort für Kreativität, Selbstreflexion und Ruhe.



*Alte Kirche 1939*

Seinen Ursprung hatte das Künstlerhaus Boswil in einem Ruhesitz für betagte und weniger bemittelte Künstlerinnen und Künstler. Der Grundstein dafür war die Gründung einer Stiftung: Ihr Ziel war es, die Alte Kirche in Boswil sowie das dazugehörige Pfarrhaus vor dem Abbruch zu retten. Stattdessen sollten dort Kunstschaaffende ein Rentnerheim finden.

Mit Benefizkonzerten, die von wahrhaft grossen und bekannten Namen wie Wilhelm Backhaus, Yehudi Menuhin und Marie Becker unterstützt wurden, konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Nach einer Renovation zogen 1960 die ersten Künstlerinnen und Künstler in das Pfarrhaus ein.

Ort der kulturellen Begegnungen und besonders der Musik

Etwa zeitgleich erfolgte die Gründung des Vereins Künstlerhaus Boswil, welcher Veranstaltungen, Tagungen, Kurse und Symposien organisierte. Ein Ort, der Künstlern und Künstlerinnen aus den damaligen Ostblockstaaten eine vorübergehende Arbeitsmöglichkeit bot, war das Atelierhaus, das 1970 erworben werden konnte.



*Claudi Rosetti*  
*Geschäftsführer Künstlerhaus*  
*Boswil*

Als die letzte Pensionärin im Künstlerheim verstarb, änderte sich die Orientierung der Stiftung. Das Künstlerheim wandelte sich in den 1990er-Jahren zum Künstlerhaus und damit zu einem

Kulturzentrum, das einem breiten Spektrum der Kunst Raum gab: Musik, Tanz, Theater.

Doch auch das blieb nicht so, wie Geschäftsführer Claudio Rossetti berichtet: «Das Künstlerhaus wandte sich schliesslich ganz und gar der Musik zu. Es war eine strategische Entscheidung auch im Hinblick auf den allgemeinen Kunstmarkt im Kanton.» Weg vom «Gemischtwarenladen», hin zu den Ursprüngen. Schliesslich sind Kirchen auch immer Orte der Musik. Dazu habe das Künstlerhaus mit der Alten Kirche, dem Gäste- und Künstlerhaus inmitten der Natur viel zu bieten.

Die ausschliessliche Widmung der vorwiegend klassischen Musik brachte spannende Projekte wie die Boswiler Meisterkonzerte und die Kinderkonzerte hervor. Nicht vergessen werden darf natürlich das Festival «Boswiler Sommer». Hinzu kommt die Boswiler Akademie, die ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildung bietet und sich nicht nur an Profis, sondern auch an Amateure wendet.

Ausserdem bietet das Künstlerhaus dem Ensemble Boswil, dem Jugend- und Sinfonieorchester sowie dem Jugendorchester Freiamt eine Heimat. «Das Künstlerhaus Boswil gilt als Kulturleuchtturm mit kantonalem Leistungsauftrag. «Unter dem Motto ‹Tandem – gemeinsam im Vielklang› stellen wir im Jubiläumsprogramm eigene Formate und dazu Konzerte aus externen Produktionsstätten vor.

Dabei stelle sich zudem die neue künstlerische Leitung für den «Boswiler Sommer» 2024 vor, bestehend aus der Geigerin Julia Fischer und dem Cellisten Benjamin Nyffenegger. Zusammen werden sie am 5. Juli auftreten.

31. Juli

## 1.-August-Feier

Die Boswiler 1.-August-Feier fand am Montag, 31. Juli bei schönstem Sommerwetter in der Arena des Schulhauses statt. Die Festrede hielt Michael Notter, Grossrat und Mitglied Parteivorstand Die Mitte Aargau.



Viele Besucherinnen und Besucher durften bei sommerlichem Wetter einen gemütlichen Abend verbringen. Für das leibliche Wohl war durch die Schützengesellschaft Boswil bestens gesorgt.

Den Organisatoren und allen Helferinnen und Helfern wird ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung dieser gelungenen Feier ausgesprochen. Ebenso wird der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen gedankt.

---

26. August

## Grenzwanderung Kulturverein

---

*Der Kulturverein Boswil organisierte zum ersten Mal eine Grenzwanderung.*

Vom Freiämterstein zum Feldenmoos via Bergmatte zur Wysebacher Sagi und über den Sentenhof zurück nach Boswil – eine erste Etappe der Grenzwanderung sollte andere, neue Einblicke in das Dorf und dessen Umgebung bieten. Diese fand am 26. August statt.



Die ursprüngliche Idee für die Grenzwanderung hatte Benedikt Stalder, Ehrenpräsident des Kulturvereins schon vor Jahren. Zusammen mit Roland Stöckli als Projektleiter hat er eine erste Etappe zusammengestellt. Gesamthaft sind 3 Etappen geplant, da es sonst zu viel auf einmal würde. Die Grenzwanderung soll mehr sein als ein Spaziergang in Gesellschaft. Der Kulturverein will etwas bieten, Wissen über die Geschichte des Dorfes vermitteln – so wie der Verein Kultur vor allem interpretiert.

Lokalhistoriker Benedikt Stalder erzählt auf der Wanderung Geschichten über den Freiämterstein, genauso wie Anekdoten aus der Zeit des Torfabbaus im Feldenmoos oder als in der Bergmatte nach Öl gegraben wurde.

In Weissenbach – «dass dieser Weiler zu Boswil gehört, wissen im Dorf längst nicht alle» – übernahm Martin Köchli und demonstrierte den Mitwandernden die Sagi. Später folgten Geschichten rund um den Sentenhof, bevor es abseits der Gemeindegrenze zurück zum Dorf ging.



Mit rund 40 Teilnehmern fand die erste Grenzwanderung auch bei leichtem Regenwetter guten Anklang.

Die 2. Etappe ist im Jahr 2024 geplant.



---

22. Oktober

## Ersatzwahl Gemeinderat und Vizeammann

---

Für den abtretenden Vizeammann Jakob Dolder wurden am 22. Oktober Ersatzwahlen durchgeführt.



Thomas Guggisberg, 1978  
Dipl. Maschineningenieur  
ETH



Roman Bamert, 1975  
Sozialdiakon Reformierte  
Kirche Muri Sins

Gewählt wurden

Thomas Guggisberg als Gemeinderat 634 Stimmen

Roman Bamert als Vizeammann 534 Stimmen

Am späteren Sonntagnachmittag des 22. Oktober wurden die beiden Frischgewählten mit Pauken und Trompeten der Musikgesellschaft Boswil in einer kleinen Feier innerhalb der «Die Mitte» Partei gefeiert und auf den Thron gehoben.

---

27. November

## **Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November**

---

Am Montag, 27. November 2023, fand die Einwohnergemeindeversammlung mit nachfolgenden Traktanden in der Mehrzweckhalle statt:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023
2. Zustimmung zum Budget 2024, inkl. Steuerfuss
3. Zustimmung zum Beitrag an die Wasserversorgungsgenossenschaft
4. Boswil betreffend wassertechnische Erschliessung Weissenbach
5. Zustimmung zum Verpflichtungskredit «Unterhalt Mehrzweckhalle»
6. Zustimmung zum Verpflichtungskredit „Sanierung der Beleuchtung in den Schulhäusern «2 + 3»
7. Zustimmung zum Verpflichtungskredit „Flächendeckende Einführung von Tempo 30»
8. Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

Von den 1975 Stimmberechtigten nahmen deren 190 an der «Gmeind» teil. «Rekord, zumindest seit ich Ammann bin», sagt Michael Weber. Diskussionslos sagten die Anwesenden Ja zum Protokoll und zum Budget.

Auch die je 250 000 Franken, an die Wasserversorgungsgenossenschaft für die Erstellung der wassertechnischen Erschliessung Weissenbachs und als Vorauszahlung der Grundeigentümerbeiträge an die Wasserversorgungsgenossenschaft für die wassertechnische Erschliessung Weissenbachs wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Gleiches gilt für die 140 000 Franken für die Sanierung der Mehrzweckhalle. Und auch das Ja zu den 150 000 Franken für die Sanierung der Beleuchtung der Schulhäuser zwei und drei war unbestritten.

Diskussionen gab es beim Kredit von 65 000 Franken für die flächendeckende Einführung von Tempo 30. Der Ergänzungsantrag, dass Tempo 30 auch ab Kreisel Vorstadt bis ausgangs Dorf Richtung Weissenbach gelte, wurde mit 117 Ja- zu 47 Nein-Stimmen angenommen. Jener, dass Tempo 30 auch in Weissenbach gelte, wurde mit 128 Ja- zu 26 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Der Hauptantrag über die flächendeckende Einführung von Tempo 30 fand mit 129 Ja- zu 57 Nein-Stimmen eine deutliche Mehrheit.



Unter Verschiedenes informierte Ammann Michael Weber über die neue Homepage der Gemeinde, über die aktuelle Situation beim Steueramt, nachdem Bünzen und Besenbüren den Vertrag mit Boswil kündigten, und über die aktuelle Flüchtlingssituation, die derart schwierig sei, dass die Betreuung nicht mehr einer Milizpolitikerin zugemutet werden könne und darum künftig ausgelagert werde.

### Verabschiedung Vizeammann Jakob Dolder

Jakob Dolder wurde 2009 in den Gemeinderat gewählt. «An unzähligen Sitzungen, Begehungen und Augenscheinen hat er sein Wissen für unsere Gemeinde eingesetzt», blickte Ammann Michael Weber zurück. In verschiedenen Kommissionen habe er Boswil vertreten. «Meilensteine sind sicher das Präsidium bei der Revision der Raumplanung BNO und GEP 2 sowie der Zusammenschluss der Feuerwehren

Boswil, Kallern und Bünzen zur Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte», führte Weber aus. Jakob Dolder habe es geschafft, als finanzverantwortlicher Gemeinderat den Steuerfuss auf erträglichem Niveau zu halten. «Er hat uns auf den Boden der Realität gebracht, wenn wir finanzielle Luftschlösser bauen wollten», blickte Ammann Weber zurück und bedankt sich bei Jakob Dolder für das geleistete Engagement.

Dolder selber blickt zufrieden zurück. «Ich hätte nie gedacht, dass es 14 Jahre werden. Es war eine bereichernde Zeit.» Er könne ein solches Engagement nur allen empfehlen. «Gerade um das Alter von 50 sind viele beruflich in einer Routine gefangen. Im Gemeinderat kommen ganz andere, ganz neue Themen auf.» Dolder nennt es «Grips-Gymnastik». Es sei eine gute Zeit gewesen, in der der Gemeinderat bestens miteinander funktioniert habe. «Ich wünsche meinem Nachfolger Thomas Guggisberg genauso viel Freude und Erfüllung im Amt.»

Nachtrag per 29.12.2023:

Gegen den Beschluss «Verpflichtungskredit Einführung flächendeckend Tempo 30 wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. Für das Referendum gingen 463 gültige Stimmen ein (notwendig waren 396 Stimmen). Der Gemeinderat hat den Abstimmungstermin für das Referendum auf Sonntag, 3. März 2024, festgelegt.

---

30. November

### **Ortsbürgerversammlung vom 30. November**

---

Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023
2. Zustimmung Budget 2024
3. Zustimmung zum Vertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde Boswil und der Jagdgesellschaft Boswil betreffend

### Jagdhütte

#### 4. Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

Die Ortsbürgergemeindeversammlung fand am Donnerstag, 30. November 2023, im Saal des Gasthofes Löwen statt. Von insgesamt 328 Stimmberechtigten nahmen 45 an der Ortsbürgergemeindeversammlung teil.

### Traktandum 3 - Jägerhütte

Wie geht es künftig mit der Boswiler Jagdhütte weiter? Für Gemeinderat und die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger war klar: weiter wie gewohnt. Das regelt nun ein neuer Vertrag, dem die Versammlung einstimmig zustimmte.

61 Jahre lang haben die Jäger ihre Hütte am Waldrand oberhalb von Boswil gehegt und gepflegt. Damals erstellt, damit jagdrechtliche Angelegenheiten geregelt und das gesellige Beisammensein der Jäger gewährleistet werden konnten, entwickelte sich die Jagdhütte für das Dorf in den darauffolgenden Jahren zu weit mehr – sie wurde zu einem Treffpunkt. Die Jagdhütte, sie wurde zum Ort mit kultureller Wirkung. Damit das künftig auch so bleibt, haben der Gemeinderat und die Jagdgesellschaft einen Vertrag ausgearbeitet, der nun den Ortsbürgern zur Abstimmung vorgelegt wurde.

### Korrekte Regelung nötig

«Nun soll etwas, was lange Zeit selbstverständlich gelebt wurde, verschriftlicht werden», leitete Gemeindeammann Michael Weber in das Geschäft ein. Dass es sich dabei um eine Herzensangelegenheit für beide Seiten handelte, zeigte an diesem Abend der respektvolle Umgang miteinander. So liess es sich Ammann Weber nicht nehmen, jeden einzelnen Jäger persönlich zu begrüssen.

Die Jagdgesellschaft Boswil hat über viele Jahre die Hütte mit verschiedenen baulichen Massnahmen aufgewertet.

Doch nun wurde bei einem neuen Bauvorhaben, mit dem die Jäger beim Gemeinderat vorstellig wurden, die Frage nach dem Besitzstand aufgeworfen. Diesbezüglich stellte der Kreisförster fest, dass die Jäger nicht Eigentümer der Hütte sind, sondern sich diese gemäss Grundbuch im Eigentum der Ortsbürger befindet.

«Diese Feststellung hat den Gemeinderat dazu bewogen, gemeinsam mit den Jägern die Situation korrekt zu regeln», erklärt Weber. Das ausgearbeitete Vertragswerk räume den Jägern zwar kein Baurecht ein, regle aber den Besitzstand, die Verwaltung, die Vertragsdauer, die weitere Nutzung, sämtliche Vereinbarungen aus früheren Zeiten sowie die Kosten.

Einstimmig wurde der Vertrag von den Ortsbürgern genehmigt. Alle Traktanden wurden grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen bewilligt. Da das absolute Mehr von 66 Stimmen nicht erreicht wurde, unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

---

14. Dezember

## **Ressortverteilung im Gemeinderat**

---

Aufgrund der Wahl von Herrn Thomas Guggisberg in den Gemeinderat per 1. Januar 2024 musste die Ressortverteilung neu vorgenommen werden. Die neue Ressortverteilung lautet:

### **Gemeindeammann Michael Weber**

(Stv. Roman Bamert):

Ressorts: Allgemeine Verwaltung (inkl. Personal und Kommunikation), öffentliche Sicherheit, Militär (neu), Ortsbürgergemeinde (inkl. Wald), Natur- und Landschaft (inkl. Jagd und Fischerei), Gewässer (inkl. Drainagen), Werkhof (inkl. Strassenunterhalt)

### **Vizeammann Roman Bamert**

(Stv. Gaby Schönenberg):

Ressorts: Schule (inkl. Kindergarten), Boswil-Info, Kultur, Vereine und Sport

### **Gemeinderat Peter Wyrsch**

(Stv. Michael Weber):

Ressorts: Bauwesen (inkl. Brandschutz), Gemeindeliegenschaften (inkl. Schulanlagen), öffentlicher Verkehr, Abwasser, Entsorgung, Standortmarketing (Wirtschaftsvertreter)

### **Gemeinderätin Gaby Schönenberg**

(Stv. Thomas Guggisberg):

Ressorts: Fürsorgewesen, Asylwesen, Gesundheitswesen, Jugend- Ehe- und Familienberatung (inkl. Mütter-Väter-Beratung), Friedhofwesen (neu)

### **Gemeinderat Thomas Guggisberg**

(Stv. Peter Wyrsch):

Ressorts: Finanzen (inkl. Betriebsamt), Raumplanung,

Feuerwehrwesen, Zivilschutz, ARA (inkl. Kadaver), Strom,  
Wasser, Schiesswesen, EDV, Kaminfegerwesen